



Das Anwesen „Haus Biele“ in Hovestadt wurde von der Gemeinde Lippetal erworben, restauriert und umgebaut. In dem denkmalgeschützten Haus befinden sich heute auch der Ratssaal und das Bürgerbüro der Gemeinde Lippetal. ■ Foto: M. Dülberg

# Haus „F.C. Biele“ im Fokus

Heimatverein Brücke präsentiert seine zweite historische Schrift

Elisabeth Frische hat Material der Gemeinde und von Felix Bierhaus verwertet

**LIPPETAL** ■ Der Heimatverein „Brücke“ um den Vorsitzenden Paul Piepenbreier präsentiert jetzt eine neue Ausgabe seiner Schriften. Sie beschäftigt sich mit der Geschichte des Hauses „F.C. Biele“, das wegen seiner einzigartigen Konzeption Denkmal-Status bekommen hat. Haus Biele – der Name „FC“ steht nicht für Fußball-Club sondern für „Fritz-Carl“ – gilt als ein seltenes Anwesen in der Region, das schon beim Entwurf als Gasthof mit Wohnhaus geplant wurde.

Am Samstag, 19 Juni, von 14 bis 17 Uhr, lädt der Verein „Brücke“ für Geschichte und Heimat Lippetal zur Vorstellung des neuen Werkes zu einem Nachmittag des offenen Archivs in das Haus Biele in Hovestadt ein. Besonderer Schwerpunkt an diesem Nachmittag wird die Präsentation der neuesten, der zweiten Ausgabe in der Schriften-

reihe des Vereins sein: „Haus Biele – Vergangenheit und Gegenwart eines denkmalgeschütztes Hauses“. Das Haus Biele in Hovestadt wird seit 2003 als Bürgerhaus der Gemeinde Lippetal genutzt. Mehr als 200 Jahre prägt dies Haus, das neben dem Rathaus in der Nähe von Schloss Hovestadt liegt, den Ortsmittelpunkt Hovestadts.

Durch sein gastliches Ambiente war es für das Dorfleben unverzichtbar geworden. Nach dem Tod des letzten Besitzers drohten der Verfall des Gebäudes und eine empfindliche Störung des dörflichen Gesamteindrucks in exponierter Lage. Nach Übernahme durch die Gemeinde Lippetal und umfanglicher Restaurierung befindet sich heute neben dem Bürgerbüro, neben vielfältig von Gruppen, Vereinen und Initiativen genutzten Räumen seit 2007 auch das Brücke Archiv Lip-

petal im Haus Biele. Der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ des Brücke befasst sich unter anderem mit der Geschichte der Hausstätten in Lippetal. Exemplarisch die bewegte Geschichte des denkmalgeschütztes Hauses Biele aufzuzeigen, war daher naheliegend. Dieses Vorhaben war in seiner Ausführlichkeit möglich, da die Gemeinde Lippetal Einsicht in die Unterlagen freigab, die den Erwerb und die Restaurierung des Hauses Biele dokumentieren. Umfangreiche Informationen fanden sich auch in dem Forschungs- und Bildmaterial, das der Hovestädter Heimatforscher Felix Bierhaus im Herbst 2009 der Gemeinde zur Archivierung übergeben hatte. Darüber hinaus stellte Felix Bierhaus auch aus seinem Privatarchiv Material zur Verfügung. Elisabeth Frische, die Koordinatorin des Arbeitskreises Fami-

lienforschung, hat all dies bearbeitet, ausgewertet und die Ergebnisse in einer Ausstellung und in der neuesten Ausgabe der Schriftenreihe des Vereins „Brücke“ zusammengestellt.

Bereits am morgigen Mittwoch, von 18 bis 19 Uhr und dann am Samstag, 19. Juni von 14 bis 17 Uhr, können dem Archiv wieder Schriftstücke, Bücher, Festschriften, Totenbriefe/Totenzettel, Fotos/Dias/alte Postkarten/Plakate, Akten, Nachlässe und Vereinsunterlagen zur Aufbewahrung übergeben werden. Gesammelt werden im „Brücke Archiv Lippetal“ Materialien mit geschichtlich und heimatkundlicher Bedeutung und regionalem Bezug zu Lippetal, seinen Dörfern und Bewohnern. In den Öffnungszeiten ist es ebenso möglich, einen Blick auf die bisher schon gesammelten Archivalien zu werfen.

